

Nutzungsplanung kommunal

Mutationsdatensatz / Checkservice

Einleitung

Der Mutationsdatensatz umfasst nur die geänderten Objekte. Der Mutationsdatensatz wird durch das Planungsbüro als INTERLIS-konformer Datensatz an die Datenverwaltungsstelle abgegeben. Die Datenverwaltungsstelle integriert den Mutationsdatensatz in den Gesamtdatensatz (bzw. einer Kopie davon) und gibt den provisorischen Gesamtdatensatz via Checkservice an das ARP ab.

Dabei gelten für den Mutationsdatensatz die folgenden Empfehlungen.

Perimeter

Ein Perimeter muss gemäss Datenmodell vorhanden sein pro Planung. Aber bei einem Mutationsdatensatz ist der Perimeter nicht zwingend zu erfassen. Die Fehlermeldung aus dem Checkservice kann daher ignoriert werden beim Mutationsdatensatz.

```
*** ERROR *** CHECK(errid=50) cardinality 0 of role  
KommunaleNutzungsplanung_BL_V2_LV95.NutzungsplaeneKommunal.PerimeterPlanung  
.PlanungRef is invalid, valid range is 1..100000000  
LINE=8, TID=4, CLASS=Planung
```

Obige Fehlermeldung ist zu ignorieren.

Plannummer

Die Plannummer muss gemäss Datenmodell vorhanden sein. Daher empfehlen wir die Plannummer möglichst mit einem Platzhalter an der letzten Stelle einzutragen.

Beispiel: 41/ZPS/1/X

Dateibezeichnung

Die Dateibezeichnung sollte analog den Vorgaben zum Gesamtdatensatz umgesetzt werden, wobei die Endung "_MUT" sinnvoll erscheint.

Beispiel: 2786_073B_arp_20180621_MUT.xtf